
Gesetz zur Abwicklung der unter Sonderverwaltung stehenden Vermögen von Kreditinstituten, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen vom 21. März 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 465), geändert durch das Gesetz vom 31. Januar 1974 (Bundesgesetzbl. I S. 133)

**Bekanntmachung über die Erfüllung von Ansprüchen
Vom 19. Februar 1976**

(Bundesanzeiger Nr. 42 vom 2. März 1976)

Nach § 21 Abs. 1 in Verbindung mit § 20 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur Abwicklung der unter Sonderverwaltung stehenden Vermögen von Kreditinstituten, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen vom 21. März 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 465), geändert durch das Gesetz vom 31. Januar 1974 (Bundesgesetzbl. I S. 133), mache ich bekannt, daß die in den Abwicklungsverfahren über die Westvermögen der folgenden Kreditinstitute angemeldeten Ansprüche, zu deren Anmeldung der Treuhänder die Gläubiger durch die im Bundesanzeiger Nr. 27 vom 8. Februar 1973 und Nr. 63 vom 30. März 1973 veröffentlichten Gläubigeraufrufe aufgefordert hatte, nach Maßgabe dieses Gesetzes befriedigt worden sind:

Lfd. Nr.	Name des Kreditinstituts	früherer Sitz
1.	Landesgenossenschaftsbank Sachsen eG,	Dresden
2.	Spar- und Darlehnskasse Neumark eG,	Neumark, Kr. Markt Eisenstein

Vom Zeitpunkt dieser Bekanntmachung an können Ansprüche gegen die vorstehend genannten Kreditinstitute, die bisher noch nicht bei dem Treuhänder angemeldet oder wegen nicht fristgerechter Anmeldung von der Abwicklung ausgeschlossen sind, bei dem Treuhänder, dem

Deutschen Raiffeisenverband e. V.,

Postfach 3041, 5300 Bonn 3,

Fernsprecher (06 11)
158 3079 oder 158 1

Vorgang
Mitt. 1005/73
1007/73

stehend gemacht werden. Dieser hat die Ansprüche in Anwendung der §§ 2
s 7 des obengenannten Gesetzes aus den verbliebenen Vermögen zu befrie-
gen. Die Ansprüche verjähren zwei Jahre nach Veröffentlichung dieser
Bekanntmachung im Bundesanzeiger.

Berlin, den 19. Februar 1976

1 — Z 23 — 21101202

Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen

Im Auftrag

P a n s e